

Verein zur Förderung innovativer Wohn- und Lebensformen



Adresse: Rudolf-Breitscheid-Str 164, 14482 Potsdam
Tel.: 0331 – 70 47 66 80
Mail: info@foerdereverein-inwole.de
Web: www.projekthaus-potsdam.de

Potsdam den 26.02.2018

Freie Bundesfreiwilligendienst-Stelle ab April 2018 im Verein „Inwole e.V.“ Arbeitsschwerpunkt im Werkhaus Potsdam

Über die Einsatzstelle / unseren Verein...

Der Verein zur Förderung innovativer Wohn- und Lebensformen (Inwole e.V.) ist ein unabhängiger Träger, der die gemeinnützige, breit gefächerte Projektarbeit im Projekthaus Potsdam verantwortlich betreibt. Neben Seminar-, Übernachtungs- und Werkstatträumen für die Vereinsaktivitäten, befinden sich auf dem großen Gelände vom Projekthaus, auch Wohnräume für ca. 30 Personen.

Der Verein Inwole e.V. versteht sich als eine Art Projektwerkstatt, die alle interessierten Menschen, Projektgruppen und politischen Initiativen dabei unterstützt, ihre Ideen, Konzepte und Aktionen zu organisieren und umzusetzen. Unser Selbstverständnis bietet Möglichkeiten für das Engagement all derjenigen, die gemeinsam emanzipatorische, solidarische, (basis-)demokratische und nachhaltige Projekte organisieren wollen.

Inwole e.V. ist als freier Träger der Jugendhilfe, sowie als Jugendbegegnungsstätte vom Land Brandenburg anerkannt. Inhaltliche Schwerpunkte des Vereins sind soziales, ökologisches und gesellschaftliches Engagement sowie politische Bildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Unsere Projekte und Aktivitäten richten sich an verschiedene Zielgruppen, wobei immer die Bedürfnisse und Interessen der Menschen im Mittelpunkt stehen, welche selbst aktiv werden wollen. Solche Projekte mit Jugendlichen, Erwachsenen und Geflüchteten organisieren wir in der Region, im Land Brandenburg, aber auch mit vielen internationalen Partnerorganisationen.

Unsere Bildungsansätze sind integrativ und partizipativ, kreativ und multidisziplinär. Dabei verbinden wir theoretische Analysen mit praktischer, auch handwerklicher Arbeit und praktizieren ein „Lernen mit Kopf, Hand und Bauch“.

In Kooperation mit dem Märkischen Wald e.V., Trägerverein für FÖJ und Bundesfreiwilligendienst im Land Brandenburg, bieten wir als Einsatzstelle die Möglichkeit von April 2018 bis Ende März 2019 ein Bundesfreiwilligendienst in unserem Verein zu absolvieren.

Über das Werkhaus Potsdam...

Schwerpunkt des Freiwilligenjahres wäre die Arbeit in unseren Werkstätten, das Werkhaus Potsdam.

Das Werkhaus bietet einen Freiraum zum Selbermachen im handwerklich-kreativen Bereich/ Lowtech-Bereich, für (selbstbestimmte und informelle) Bildung, Geselligkeit und Begegnungen.

Wir schaffen eine produktive Infrastruktur, um Menschen aller Altersgruppe die Möglichkeit zu geben, selbst tätig zu werden, Eigenarbeit zu leisten und zu erlernen, neue Arbeitsmodelle zu entwickeln und umzusetzen. Wir stellen professionell ausgestattete Werkstatträume zur Verfügung, die von allen interessierten Personen, Bildungs- und sozialen Einrichtungen, Initiativen und Kollektiven genutzt werden können.

Das Werkhaus Potsdam ist ein Ort des kreativen, eigenen Schaffens, des ganzheitlichen Lernens, wo es Platz und Zeit für den Entwurf und die Ausführung – nach eigenem Arbeitsrhythmus, allein oder in Gruppen –

von kleinen wie größeren Projekten gibt. Es ist ebenfalls ein Ort der Begegnung, wo man sich über praxisorientierte Tätigkeiten mit Personen aus verschiedenen sozialen Milieus, Kulturen und Berufswelten austauschen kann.

Das Werkhaus ist ein ökologisches und sozial-politisches Projekt. Wir widmen uns Themen wie der Nachhaltigkeit, der solidarischen Ökonomie, der Zukunft der Arbeit und Wertschöpfungskette. Mittelbar haben unsere Angebote zum Ziel Verantwortung und Mitgestaltung an unserer Umwelt und Gesellschaft zu übernehmen. Die Vermittlung nachhaltiger, solidarischer und gemeinsamer Verhaltens- und Produktionsweisen ist uns besonders wichtig.

Wir verstehen das Werkhaus als ein Projekt mit Modellcharakter, wo wir über die Lust am Selbst-, Mit- und Zusammen-Werken einige Alltagspraktiken unserer Konsum- und Wegwerfgesellschaft in Frage bzw. zur Diskussion stellen und umstellen wollen.

Aktuell stehen allen Nutzer*innen 7 Werkstattbereiche offen: Textil-, Holz-, Keramik-, Fahrrad- und Bastelwerkstatt, eine Schmiede und ein Brot- und Pizzabackofen. Es gibt offene Nutzungszeiten für alle Bereiche, viele verschiedene Kurse, dauerhafte Bildungsprojekte, kurz- und mittelfristige Projektzusammenarbeit mit verschiedenen Bildungseinrichtungen oder auch Firmen. Das Werkhaus verfügt mit einem Pool von Anleiter*innen für verschiedene Kurse und kooperiert zusätzlich mit verschiedenen Partner*innen. Außerdem ist das Werkhaus auch im Bundesverbund der offenen Werkstätten aktiv.

Über die Bufdi-Stelle...

Bist Du selbstständig, hast Interesse selbstbestimmt, handwerklich und mit Menschen zu arbeiten und Lust Verantwortung für den Alltagsbetrieb von (für alle offenen) Werkstätten zu übernehmen? Der nachhaltige Umgang mit deiner Umwelt ist dir wichtig und Du möchtest dich selbst weiterentwickeln?

Dann bist Du bei uns genau richtig!

Wir bieten dir die Möglichkeit handwerkliche und praxisorientierte Projektarbeit mit sozialer und Bildungsarbeit mit verschiedenen Zielgruppen zu verbinden. Zu den **Kernaufgaben** gehört die **verbindliche Koordination eines der sieben oben genannten Werkstattbereiche**, wobei wir zur Zeit **bevorzugt** eine/n zuverlässige/n Mitstreiter*in für die **Betreuung der Fahrradwerkstatt, der Keramikwerkstatt** und / oder **der Bastelwerkstatt suchen!**

Koordination bedeutet, dass Du im Rahmen deines Bufdi einen Werkstattbereich selbstständig (mit Unterstützung des Werkhaus-Teams) betreuen solltest. Du bist der/die Ansprechpartner*in, bist als Fachanleiter*in für Kurse und Workshops aktiv, betreust die offenen Nutzungszeiten, entwickelst (Bildungs-) Projekte, bist für die Grundordnung, Sauberkeit und für die Instandhaltung der Gerätschaften zuständig.

Die Vielzahl der Werkstattbereiche, die allgemeinen Öffnungszeiten und die diversen Bildungsprojekte sowie Anfragen erfordern eine kontinuierliche Präsenz und Ansprechbarkeit. In diesem Zusammenhang erwarten wir von Dir eine **zuverlässige Unterstützung bei der Übernahme von Aufgaben, die für den Alltagsbetrieb des Werkhauses relevant sind**. Du musst mit einer **30 Stunden-Woche** rechnen. Die Arbeitszeiten sind manchmal flexibel.

Das Werkhaus Potsdam lebt von den Menschen, die sich aktiv engagieren! Wir sind einerseits ziemlich flexibel, indem wir abhängig von deinem Können, Wünschen und Erfahrungen neue Projekte und Kooperationen entwickeln können. Ob Lastenrad-Bau, Back- und Kochkurse, Grundkurs „Keramik“, Holzbearbeitungsworkshops... viel ist grundsätzlich möglich!

Du musst bereit sein dein Wissen und Können pädagogisch so zu vermitteln, dass es für unsere verschiedenen Zielgruppen (Nachbarn, Kita- und Schulgruppen, Langzeitarbeitslosen, Geflüchteten, Hobby-Handwerker*innen) angemessen, motivierend / aktivierend und emanzipatorisch ist.

Wir gewähren dir Autonomie und selbstbestimmtes Arbeiten in Werkstatt- und Arbeitsbereichen, die dich ansprechen. Wir erwarten von dir Zuverlässigkeit, transparente, aktive und respektvolle Kommunikation sowie den Willen Verantwortung für den Alltagsbetrieb der Werkstattbereiche zu übernehmen. Soziale,

pädagogische und handwerkliche Kompetenzen und Erfahrungen sind mitzubringende Voraussetzungen für diese Stelle.

Wir betrachten als notwendig, dass wir stets fair, aufgeschlossen und gleichberechtigt zusammen im Team und mit den Werkhausnutzer*innen arbeiten. Momentan sind wir drei fest angestellten Mitarbeiter*innen, 1 FÖJ'ler*in und 1 Bufdi, die das Werkhaus mit Hilfe von einigen ehrenamtlichen Helfer*innen rocken.

Wenn dich das anspricht und Du dir vorstellen kannst unser Team zu ergänzen, dann schreibe uns eine Mail in der Du dich und deine Beweggründe kurz vorstellst. Wir melden uns dann so schnell wie möglich bei dir zurück.

Mit freundlichen Grüßen,
Florent Vivier und Ludwig Kuntscher

Tel: 0331 70 47 66 79

Mail: info@werkhaus-potsdam.de

Web: www.projekthaus-potsdam.de/werkhaus/